

Religionsverfassungsrecht in Monarchie und Freistaat Das Bayerische Konkordat und die Kirchenverträge von 1924

17. Jahrestagung der Gesellschaft für Bayerische Rechtsgeschichte
in Verbindung mit dem Leopold-Wenger-Institut für Rechtsgeschichte, Abt. B
Bayerische und Deutsche Rechtsgeschichte, der Ludwig-Maximilians-Universität
München

am 12./13. Juli 2024 in München

Freitag, 12. Juli 2024

14.00 Uhr s.t.

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann, Ludwig-Maximilians-Universität München
Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

14.30 – 16.00 Uhr

Moderation: *Prof. Dr. Hannes Ludyga, M.A., Universität des Saarlandes*

Prof. Dr. Klaus Unterburger, Ludwig-Maximilians-Universität München

Unterdrückte Kirchenfreiheit? Staat und katholische Kirche in Bayern zwischen den
Konkordaten von 1817 und 1924

Prof. Dr. Stefan Koriath, Ludwig-Maximilians-Universität München

Die Neuordnung des Religionsrechts durch die Weimarer Verfassung – Rahmen und
Ausgangspunkt des Bayerischen Konkordats von 1924

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr

Moderation: *Dr. Felix Grollmann, M.A., Ludwig-Maximilians-Universität München*

Dipl.-Theol. Florian Heinritzi, Freising

Das bayerische Konkordat von 1924/25. Neuregelung des Staat-Kirche-Verhältnisses
und Bayerns verlorene Souveränität

Dr. Martin Otto, FernUniversität in Hagen

Gemäßigter Etatismus – Der Münchner Staatsrechtler Karl Rothenbücher (1880–
1932) und das Kirchenrecht

19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen (Selbstzahlung; Ort wird während der Tagung bekannt
gegeben; Anmeldung erforderlich)

Samstag, 13. Juli 2024

9.15 – 10.45 Uhr

Moderation: *Prof. Dr. Yves Kingata, Universität Regensburg*

Prof. Dr. Heinrich de Wall, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

„Eine gleichheitliche Regelung ... zu den großen christlichen Bekenntnissen“ –
Bayerisches Konkordat und Kirchenverträge von 1924

*Dr. Nikola Becker, Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen
Akademie der Wissenschaften, München*

„Die konsequente Ausgestaltung des christlichen Gedankens ... ist auch für die
Erziehung zur Staatsautorität von größter Bedeutung“. Der bayerische Ministerrat
unter Eugen von Knilling und das Konkordat von 1924

10.45 – 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 – 12.45 Uhr

Moderation: *Georg Suppé, Ludwig-Maximilians-Universität München*

Dr. Renate Penßel, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

Die Weimarer Reichsverfassung – eine Zäsur für die jüdischen Religionsverhältnisse
in Bayern?

Ulrich Reuber, Gauting-Unterbrunn

Die Eingliederung der Altkatholischen Kirche in das System des Bayerischen
Staatskirchenrechts (1870 – 1891)

12.45 – 13.15 Uhr

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann, Ludwig-Maximilians-Universität München

Schlussdiskussion

Tagungsort:

Bibliothek des Leopold-Wenger-Instituts für Rechtsgeschichte, Abt. B Deutsche und
Bayerische Rechtsgeschichte,
Raum V 213 (Zugang über Raum V 226),
Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München

Auskünfte zur Tagung:

Georg Suppé, Telefon 089 2180-6063, E-Mail: georg.suppe@jura.uni-muenchen.de
Andreas Nestl, Telefon: 089 28638-2486, E-Mail: andreas.nestl@gda.bayern.de

Anmeldung zur Tagung und ggf. zum gemeinsamen Abendessen (Selbstzahlung)
bis zum 30. Juni 2024 an: georg.suppe@jura.uni-muenchen.de